



KINOPROGRAMM
DEZEMBER 2023

DFF

**DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM**

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

ALLES IST FILM
EVERYTHING IS FILM

Genereller Hinweis zu Filmhalten

Die Bewahrung und Verfügbarmachung des deutschen Filmberbes ist Aufgabe des DFF. Das schließt auch Filmwerke mit nicht akzeptablen Inhalten ein: Filmwerke können diskriminierend und verletzend sein oder Ideologien Raum geben, die mit demokratischen Grundwerten nicht vereinbar sind. Das DFF distanziert sich von solchen Inhalten und ist sich der Verantwortung bewusst, die die Präsentation mit sich bringt. Diese erfordert in der Regel eine Kontextualisierung, die das DFF stets anstrebt.

Filme in Originalfassung

Films in original version

Das Kino des DFF zeigt Filme in Originalfassung, meist deutsch oder englisch untertitelt. *The DFF cinema shows films in their original version and subtitled in German or English if available.*

Filme im Originalformat

Auf Filmmaterial gedrehte Werke werden überwiegend (abhängig von Verfügbarkeit und Zustand) im analogen Originalformat präsentiert.

Kinocard

Mit der Kinocard (40/20 Euro im Jahr) zahlen Besucher:innen für jedes Kinoticket nur 4,- Euro.



Follow us today!



Verso Sud präsentiert vom 24. November bis 6. Dezember ein umfangreiches Programm mit aktuellen italienischen Filmen, zwei Specials und einer bis zum 30. Dezember fortgeführten, zusammen mit Cinecittà und dem Italienischen Kulturinstitut Köln präsentierten Hommage an die Schauspielerin Claudia Cardinale.

Hommage Claudia Cardinale

Fr, 1.12., 21 Uhr | Sa, 23.12., 20:30 Uhr

Damianis **IL GIORNO DELLA CIVETTA** (Der Tag der Eule, 1968) zeigt die Verstrickungen von Politik, Wirtschaft und Justiz mit dem Verbrechen.

Sa, 2.12., 17 Uhr

Francesco Masellis Alberto-Moravia-Verfilmung **GLI INDIFFERENTI** (Die Gleichgültigen, 1964) porträtiert die Dekadenz und Resignation des italienischen Großbürgertums am Vorabend des Faschismus.

So, 3.12., 11:30 Uhr | Sa, 30.12., 20 Uhr

Sergio Leones starbesetzter **C'ERA UNA VOLTA IL WEST** (Spiel mir das Lied vom Tod, 1968) ist auch dank Ennio Morricones Musik ein Kultfilm geworden.

Mo, 4.12., 20:30 Uhr

In **BELLO, ONESTO, EMIGRATO AUSTRALIA SPOSEREBBE COMPAESANA ILLIBATA** (1971) treffen Alberto Sordi und Claudia Cardinale als gegensätzliches Paar aufeinander.

Do, 7.12., 18 Uhr

SENILITÀ (Hörig, 1962) kreist um einen Büroangestellten, dem eine Liebschaft über den Kopf wächst.



Verso Sud

29. Festival des italienischen Films

Di, 26.12., 17 Uhr

Luchino Viscontis **IL GATTOPARDO** (Der Leopard, 1963) zeichnet ein gewaltiges Zeit-, Landschafts-, Familien- und Gesellschaftspanorama von Sizilien.

Mi, 27.12., 18 Uhr

In **IL MAGNIFICO CORNUTO** (Der große Hahnrei, 1964) steigert sich ein Hutfabrikant in den Wahn, seine Frau könnte ihn betrügen.

Erweiterung der Hommage Claudia Cardinale

Sa, 9.12., 19 Uhr | Mo, 25.12., 20:30 Uhr

In **CIRCUS WORLD** (1964) taucht Cardinale an der Seite von John Wayne und Rita Hayworth in die farbenprächtige Welt des artistischen Spektakels ein.

Fr, 22.12., 18 Uhr | Do, 28.12., 20:30 Uhr

Im Western-Klassiker **THE PROFESSIONALS** (1966) müssen Burt Lancaster und Lee Marvin die entführte Cardinale befreien.

Aktuelles italienisches Kino

Fr, 1.12., 17 Uhr | So, 3.12., 18:30 Uhr

In der charmant-märchenhaften Komödie **BEATA TE** (2022) sagt ein skurriler Erzengel der ledigen Marta die bevorstehende Geburt ihres Kindes voraus.

Fr, 1.12., 19 Uhr

MARGINI (2022) handelt von drei Freunden und ihrer Punkband in der Toskana.

Sa, 2.12., 15 Uhr

In **IL PARADISO DEL PAVONE** (2021) bringt ein Pfau lange gehütete Familiengeheimnisse ans Licht.

Sa, 2.12., 19 Uhr

BENTU (2022) erzählt durch die Schicksale eines alten Bauern und seines kleinen Enkels von der Landarbeit auf Sardinien. Deutschlandpremiere!

So, 3.12., 20:30 Uhr | Mi, 6.12., 18 Uhr

In **RAPITO** (2023) wird im 19. Jahrhundert ein jüdischer Junge durch die katholische Kirche entführt.

Mo, 4.12., 18 Uhr

LA CHIMERA (2023) von Alice Rohrwacher handelt von einem Kunsträuber:innen-Ring in der Toskana.

Di, 5.12., 18 Uhr

GRAZIE RAGAZZI (2023) ist eine Komödie über eine Theatergruppe unter Häftlingen.

Di, 5.12., 20:30 Uhr

Michele Placidos **L'OMBRA DI CARAVAGGIO** (2022) widmet sich Leben und Werk des Malers.

Mi, 6.12., 20:30 Uhr

Silvio Orlando spielt in **IL BAMBINO NASCOSTO** (2021) einen einsamen Klavierlehrer, der einen zehnjährigen Jungen vor der Mafia versteckt.

Specials

Sa, 2.12., 13 Uhr | So, 3.12., 16:15 Uhr

Pier Paolo Pasolinis **MAMMA ROMA** (1962) ist zum 50. Todestag von Anna Magnani zu sehen.

Sa, 2.12., 21 Uhr

Visioni Sarde (2022) ist ein Kurzfilmprogramm mit neuen Werken aus Sardinien.



Hommage an Jorge Semprún

Jorge Semprún (1923-2011) ist vor allem als Romancier bekannt, der sich autobiographisch mit Totalitarismus und Widerstand im 20. Jahrhundert auseinandersetzte. Als spanischer Kommunist kämpfte er vom französischen Exil aus gegen das Franco-Regime und wurde schließlich von den Nazi-Besatzern ins KZ Buchenwald verschleppt. Semprún verfasste auch Drehbücher, etwa für so berühmte Regisseure wie Alain Resnais, Joseph Losey oder Costa-Gavras. Zu Zu Semprúns 100. Geburtstag am 10. Dezember präsentieren das Instituto Cervantes Frankfurt und das DFF eine Filmreihe über den europäischen Filmautor.

Fr, 8.12., 17:45 Uhr

LA GUERRE EST FINIE

Der Krieg ist vorbei (FR/SE 1966. R: Alain Resnais)
Der spanische Untergrundkämpfer Diego führt den Kampf gegen das faschistische Franco-Regime im Pariser Exil fort. Allmählich kommen ihm Bedenken ob der Methoden und der Ziele seiner Aktionen. Über die junge Nadine kommt er mit einer revolutionären Gruppe in Kontakt, die eine bewaffnete Aktion in Spanien plant. Resnais gestaltet Jorge Semprúns Vorlage zu einer virtuos-üppig inszenierten Eloge auf den revolutionären Geist.

Sa, 9.12., 18:45 Uhr

LES DEUX MÉMOIRES

The Two Memories (FR 1975. R: Jorge Semprún)
Mit LES DEUX MÉMOIRES ist die einzige eigene Regie-Arbeit Jorge Semprúns in einer restaurierten Fassung zu sehen: Der Dokumentarfilm rekonstruiert anhand von Archivmaterial und Interviews mit Beteiligten beider Seiten die Zeit des spanischen

Bürgerkrieges sowie des Franco-Regimes. „Die Thematik des Erinnerns und die Möglichkeit, gelebte Erfahrungen zu teilen, waren für Jorge Semprún von zentraler Bedeutung. Er erlebte das Exil in seiner frühen Jugend, den Widerstand, die Deportation nach Buchenwald und engagierte sich klandestin während der Franco-Diktatur.“ (Camille Blot-Wellens)

Mi, 13.12., 18 Uhr

LES ROUTES DU SUD

Roads to the South (FR/ES 1978. R: Joseph Losey)
Rund zehn Jahre nach LA GUERRE EST FINIE entwickelte Jorge Semprún gemeinsam mit Joseph Losey eine lose Fortführung von Resnais' Film. LES ROUTES DU SUD erzählt die Geschichte eines spanischen Ex-Revolutionärs, der mit seiner Familie im französischen Exil lebt und dort als Drehbuchautor arbeitet. Er blickt dabei gleichermaßen melancholisch wie desillusioniert auf seine Vergangenheit, bis ihn ein plötzliches Ereignis dazu bringt, ein erneutes politisches Engagement in Spanien in Betracht zu ziehen.

Mi, 20.12., 17:45 Uhr

LES TROTTOIRS DE SATURNE

The Sidewalks of Saturn

(FR/AR 1986. R: Hugo Santiago)
Fabian Cortés, ein berühmter lateinamerikanischer Bandoneon-Spieler, lebt im Exil in Paris, wo er zunehmend von der Idee einer Rückkehr in seine Heimat heimgesucht wird. In bemerkenswerten Schwarzweiß-Kompositionen und mit ausgedehnten Musikpassagen entwirft Hugo Santiago einen traumwandlerischen Film, der sich der Thematik des Exils mit kreisenden, sehnsüchtigen Bewegungen nähert.



Critical Barbra

Barbra Streisand, geboren 1942 in Brooklyn, New York, ist fraglos eine der einflussreichsten Figuren des Kinos und der Musik der vergangenen Jahrzehnte. Streisand brilliert nicht nur als begnadete Sängerin mit ihrer Mezzosopranstimme mit einem Umfang von mehr als drei Oktaven, sondern auch gleichermaßen als Tänzerin, Schauspielerin, Komikerin und Geschichtenerzählerin. Nach ihrem frühen Erfolg als Sängerin stieg sie in den 1960er und 1970er Jahren zum Filmstar auf und war als Regisseurin eigener Filme seit den 1980ern für mehr als zwei Jahrzehnte die wohl mächtigste Frau in der US-amerikanischen Film- und Unterhaltungsindustrie. Vom 14. bis 17. Dezember findet die internationale Tagung mit Performance-Elementen **Critical Barbra** im Kino des DFF, im Jüdischen Museum Frankfurt und an der Goethe-Universität statt. Die von Vinzenz Hediger (Frankfurt) und Marc Siegel (Mainz) veranstaltete Konferenz beleuchtet die unterschiedlichen Facetten dieses ersten jüdischen Superstars mit globaler Reichweite, von der Musik über den Film bis hin zu Streisands Status als queere Ikone. Anlässlich der Eröffnung der Tagung wird am 14. Dezember die US-amerikanische Regisseurin Cheryl Dunye, unter anderem bekannt für ihr Werk **THE WATERMELON WOMAN** (1996), im Kino des DFF in William Wylers **FUNNY GIRL** einführen.

Do, 14.12., 20:15 Uhr | Sa, 23.12., 17:30 Uhr (nur Film)

FUNNY GIRL (US 1968. R: William Wyler)

Nach ihrem phänomenalen Erfolg als Sängerin und Musical-Star konnte auch Barbra Streisands Filmdebüt nicht ausbleiben: **FUNNY GIRL** ist eine Verfilmung

ihres gleichnamigen Broadwayhits über das Leben der Sängerin und Komikerin Fanny Brice (1891-1951). Diese kontrastiert Brice' rauschenden Erfolg auf der Bühne mit ihrem unglücklichen Privatleben. **FUNNY GIRL** ist zwar als Biographie wenig authentisch, überzeugt jedoch umso mehr als Musical.

Einführung am 14.12.: Cheryl Dunye

Do, 21.12., 17:30 Uhr | Di, 26.12., 20:30 Uhr

YENTL (GB 1983. R: Barbra Streisand)

Im Polen der Jahrhundertwende versucht eine junge Frau gegen alle Tradition, eine Talmud-Ausbildung zu erhalten. Zu diesem Zweck schneidet sie sich die Haare ab, verkleidet sich als Junge und findet so Zugang zu einer Yeshiva. Barbra Streisand realisierte den auf einer Kurzgeschichte von Isaac Bashevis Singer basierenden Film als Produzentin, Koautorin, Regisseurin und Hauptdarstellerin.

Do, 28.12., 18 Uhr

THE WAY WE WERE

Cherie Bitter (US 1973. R: Sydney Pollack)

Arthur Laurents adaptierte als Drehbuchautor für **THE WAY WE WERE** seinen eigenen Roman über die Liebe zweier ungleicher Menschen vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der 1930er bis in die frühen 1950er Jahre. Der Film verfolgt mit Engagement und Gefühl die höchst komplizierte Beziehung zwischen einer linken politischen Aktivistin und einem unpolitischen, aber gutaussehenden von Robert Redford verkörperten Mann aus wohlhabendem Milieu.



Die phantastische Welt des Bertrand Mandico

Werkschau, Studioausstellung und Masterclass

Seit mehr als dreißig Jahren realisiert Bertrand Mandico Kurz- und Spielfilme, Clips und Bühnenwerke. In Kooperation mit dem Filmkollektiv Frankfurt präsentiert seine erste Werkschau in Deutschland neben einer Auswahl seiner einzigartigen Filmwerke auch eine Studioausstellung mit Bildender Kunst von Mandico im Kinofoyer des DFF.

Do, 14.12., 18 Uhr

Kurzfilmprogramm 1 (FR/IS/BE 1998-2011)

Mandico entdeckte schon früh das Animationskino für sich. So entwickelte er eine Vorliebe für Geschichten über Wiedergeburt (**LIVING STILL LIFE**) inmitten seltsamer Welten voller heller Lichter und magischer Silhouetten: der blaue Körper der Hellseherin in **LIF OG DAUDI HENRY DARGER**, die fließende Gestalt von Katia Golubeva in **IL DIT QU'IL EST MORT** oder die wundersame Verdoppelung seiner Muse Elina Löwensohn in **DEPRESSIVE COP**.

Zu Gast: Bertrand Mandico

Do, 14.12., 20 Uhr

Eröffnung der Studioausstellung
„Die phantastische Welt des Bertrand Mandico“

Zu Gast: Bertrand Mandico

Fr, 15.12., 17:30 Uhr

Kurzfilmprogramm 2 (FR 2013-2021)

Als Kind streifte Mandico oft durch sein Elternhaus mit riesigen Zimmern voller seltsamer Gegenstände, darunter Kunstwerke, Globen und ausgestopfte Tiere. Die Erinnerung an jene Wunderkammern bildet das Gerüst der Kurzfilme in diesem Programm.

Zu Gast: Bertrand Mandico

Fr, 15.12., 20:15 | Fr, 29.12., 18 Uhr

LES GARÇONS SAUVAGES

The Wild Boys (FR 2017)

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts fünf Jungs aus reichen Elternhäusern ein Verbrechen begehen, soll ihnen ein alter Kapitän auf seinem Schiff Manieren beibringen. Sie stranden jedoch bald auf einer Insel voller mysteriöser Pflanzen. In seinem Spielfilmdebüt spielt Mandico mit Geschlechtsidentitäten und bekannten Motiven der Filmgeschichte.

Zu Gast: Bertrand Mandico

Sa, 16.12., 15 Uhr

Öffentliches Werkstattgespräch:

LES LUNES AMÈRES Die bitteren Monde

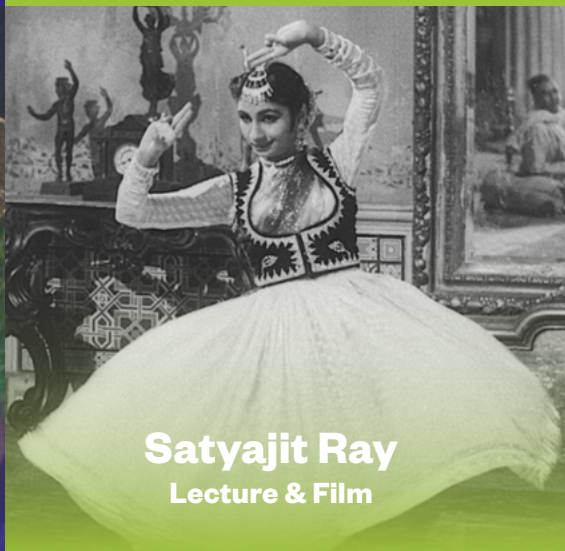
Im Oktober und November hat Mandico mit einem Team aus hessischen Studierenden einen Kurzfilm in Frankfurt am Main gedreht: **LES LUNES AMÈRES**, eine Verbeugung vor Fassbinders **IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN**. Ein erstes Ergebnis des Drehs ist in Anwesenheit der Beteiligten zu sehen.

Sa, 16.12., 17:30 Uhr

Kurzfilmprogramm 3 (FR/LU/BE 2015-2022)

Dieses Programm lädt zu einer Reise zu den Ursprüngen des Bösen ein: Zu sehen sind eine Neubetrachtung der Figur der Jeanne d'Arc; der Höllenhund **RAINER** und eine lange Plansequenz in **NOUS LES BARBARES** (zwei aus **CONANN** entstandene Werke), die auf die urtümliche Sehnsucht des Kinos antwortet; das Ende der Menschheit in **THE LAST CARTOON** und die Zeremonien einer modernen Hexe.

Zu Gast: Bertrand Mandico



Satyajit Ray

Lecture & Film

Sa, 16.12., 20 Uhr

CONANN (FR/BE/LU 2023)

Mit Vorfilm

„Der dritte Film von Regie-Exzentriker Bertrand Mandico feuert in seiner rigorosen Neuinterpretation des klassischen Barbarenmythos visuell aus allen Rohren und schickt seine von einem halben Dutzend Darstellerinnen verkörperte Protagonistin durch eine stilistisch grotesk überhöhte Blutorgie. Ein einzigartig exaltiertes *pièce de résistance*.“ (Fantasy Film Fest)

Zu Gast: Bertrand Mandico

So, 17.12., 17:30 Uhr

Carte Blanche Bertrand Mandico:

LA CHAIR DE L'ORCHIDÉE

Das Fleisch der Orchidee

(FR/BRD/IT 1974. R: Patrice Chéreau)

„In seinem ersten Film entwirft der junge Pariser Theaterregisseur Patrice Chéreau ein atmosphärisch ungemein dichtes Universum aus Nacht und Wahnsinn. Eindrucksvoll verbindet er die kalkulierte Künstlichkeit der Inszenierung [...] mit einem feinen Gespür für die Zwangsläufigkeit, mit der die Tragödie ihren Lauf nimmt.“ (Hans-Christoph Blumenberg)

Video-Einführung: Bertrand Mandico

So, 17.12., 20 Uhr

PARADIS SALE After Blue (FR 2021)

In ferner Zukunft, auf einem wilden Planeten, befreit Teenager Roxy eine Verbrecherin, die fortan Angst verbreitet. Mandico: „Ich wollte eine Ode an das Kino und die Schauspielerinnen drehen, [...] das die Elemente des Westerns, die Grausamkeit der alten Märchen und die Lyrik der Science-Fiction aufgreift.“

Satyajit Ray (1921-1992) war der erste Regisseur aus Indien, der globale Anerkennung fand. Als Grafiker, Musiker, Schriftsteller und Regisseur schuf Ray ein Werk, das die Grenzen von Gattungen, Künsten und Kulturen überschreitet. In der Lecture & Film-Reihe **Ein Auge für die Welt. Das Kino von Satyajit Ray** erörtern Expert:innen, was Ray wegweisend macht.

Do, 7.12., 20 Uhr | Sa, 9.12., 16:45 Uhr (nur Film)

JALSAGHAR Das Musikzimmer (IN 1958)

In ihrem Vortrag beleuchtet Amrita Biswas Machtdynamiken der Restaurierung am Beispiel eines der größten internationalen Erfolge Rays: „Wer stiftet und bewahrt den Kanon des Kinos? Geht man der Materialgeschichte von Satyajit Rays JALSAGHAR nach, der die Geschichte des Niedergangs eines musikversessenen Großgrundbesitzers erzählt, dann stößt man auf eine globale Machtordnung der Archivierung, Bewahrung und Restaurierung von Filmen.“

Lecture am 7.12.: Amrita Biswas (Frankfurt)

Do, 21.12., 20 Uhr | Sa, 30.12., 17:30 Uhr (nur Film)

JANA ARANYA Der Mittelsmann (IN 1975)

Der letzte Film aus Rays Kalkutta-Trilogie handelt von einem jungen Mann, der durch ökonomische Zwänge eine Stelle als Mittelsmann im Auftrag eines zwielichtigen Geschäftsmannes annimmt: „Von Zeitgenossen als unpolitisch geschmäht, eröffnen Satyajit Rays Filme gleichwohl radikal neue Wege, postkoloniale Gegenwarten und Zukünfte theoretisch auf den Begriff zu bringen.“ Print courtesy of the Academy Film Archive.

Lecture am 21.12.: Rochona Majumdar (Chicago)



LICHTSPIELPLATZ

Filmausstellung und Experimente für Kinder

Vom 11. Dezember an verwandelt der **LICHTSPIEL-PLATZ** das DFF in einen Experimentier- und Erlebnisraum für Kinder zwischen drei und acht Jahren. An vielfältigen Installationen können Kinder – sowie ihre Familienmitglieder, Erzieher:innen und Lehrer:innen – ihrer Fantasie freien Lauf lassen, kreativ sein und die Magie des Films entdecken. Während der Laufzeit der Sonderausstellung (bis 12. Mai 2024) zeigt das Kino des DFF jeden Monat eine Auswahl von Filmen zum Thema „Kindheit im Film“ für ein erwachsenes Publikum in einer ausstellungsbegleitenden Filmreihe. Die Filme sollen verschiedene Aspekte von Kindheit sammeln und so im Zusammenspiel ein facettenreiches Bild erzeugen. Dabei erforschen die Filme eines Monats stets einen gemeinsamen Aspekt von Kindheit – von der Familie über Fantasie und Spiel bis hin zur Angst. Die Protagonist:innen der Filme sind stets im gleichen Alter wie die jungen Besucher:innen der neuen Ausstellung und bringen so kindliche Perspektiven auf die Leinwand.

Trauma und Erinnerung

Als Regisseur:in zum Thema Kindheit zu arbeiten, bedeutet stets, einen Blick in die eigene Vergangenheit zu werfen. Die drei Filme des Dezemberprogramms sind Ausdruck dieser teils sehr persönlichen Kindheitserinnerungen und bewegen sich oft an der subjektiven Grenze zwischen Realität und Fiktion.

Di, 12.12., 18 Uhr | Mi, 27.12., 20:30 Uhr

HOPE AND GLORY

Hoffnung und Ruhm (GB 1987. R: John Boorman)
John Boorman erzählt mit nostalgisch-liebevollem Blick von seiner Kindheit in einem Londoner Vorort

während des Zweiten Weltkriegs. Der Film nimmt dabei konsequent die Perspektive des neunjährigen Bill ein, lässt Flakfeuer zu Feuerwerk und Trümmerberge zu Spielplätzen werden und zeigt so eine naive, menschliche und selten gesehene Perspektive auf den Krieg – zwischen Komik und Tragik, erwachsener Not und kindlicher Faszination.

Di, 19.12., 18 Uhr | Fr, 29.12., 20:30 Uhr

EL ESPINAZO DEL DIABLO *The Devil's Backbone* (ES/US/MX 2001. R: Guillermo del Toro)

Wie auch wenig später in *PANS LABYRINTH* zeichnet Guillermo del Toro in *THE DEVIL'S BACKBONE* eine düstere Fabel aus der Zeit des spanischen Bürgerkriegs. Der junge Carlos, in den Kriegswirren elternlos geworden, kommt in ein abgelegenes Waisenhaus, in dem er Freund und Feind trifft und sich auf die Spur eines Geistes aus der Vergangenheit begibt. In der Gestalt einer Spukgeschichte erzählt der Film dabei von Angst und Erinnerung, von Faschismus, Kindheit und verlorener Unschuld.

Sa, 23.12., 15:30 Uhr | Mo, 25.12., 18 Uhr

A CHRISTMAS STORY

Fröhliche Weihnachten (US/CA 1983. R: Bob Clark)
Unerlässlich versucht der kleine Ralphy seine Eltern davon zu überzeugen, ihm ein Luftgewehr zu Weihnachten zu schenken. Bob Clarks Weihnachtsklassiker spielt zwar im Indiana der 1940er-Jahre, die witzigen Anekdoten zur Weihnachtszeit werden aber die meisten Kinobesucher:innen an die eigene Kindheit erinnern – vom viel zu dick angezogenen Geschwisterlein bis hin zum beim Christbaumschmücken fluchenden Vater.



Filmclub Treppe 41

Mi, 13.12., 20:30 Uhr

FANTOZZI (IT 1975. R: Luciano Salce)

Der Film erzählt die Geschichte des gleichnamigen, unbeholfenen Buchhalters, der beim Großbetrieb Megaditta arbeitet. Dort wird er von seinen Kolleg:innen ignoriert und von seinen Vorgesetzten schlecht behandelt. So repräsentiert Fantozzi alle Mittelmäßigkeiten, die den Menschen betreffen: Er zeigt Schwächen, die jede:r schon einmal gefühlt hat, und folgt Ambitionen, die er niemals erfüllen kann. Seine komischen Unglücksfälle und Abenteuer sind so hyperbolisch, dass sie drei Generationen dabei halfen, die eigenen Übel und Mühen mit etwas Humor zu nehmen. Der große Erfolg der ebenso bissigen wie unterhaltsamen Kult-Satire führte zu zahlreichen Fortsetzungen.

Vorgestellt von: Emiliano Proietti

Kultkino

Fr, 22.12., 20:30 Uhr

CONAN THE BARBARIAN

Conan der Barbar (US/MX 1982. R: John Milius)

Conan – gespielt von Arnold Schwarzenegger – ist noch ein Kind, als seine Sippe ermordet und er versklavt wird. Nach einer langjährigen Ausbildung zum Schwertkämpfer und der darauffolgenden Freilassung schwört er, sich am Zauberer Thulsa Doom zu rächen, der damals für die Ermordung seiner Familie verantwortlich war. An John Milius' extravagantem, völlig über die Stränge schlagenden Kultfilm scheiden sich die Geister. Allemal aber sind die Abenteuer des muskelbepackten, Schwerter schwingenden Barbaren ein eindrückliches filmisches Vergnügen.

Was tut sich – im deutschen Film?

Einmal pro Monat präsentieren DFF und epd film ein herausragendes deutschsprachiges Kinowerk mit anschließendem Werkstattgespräch. Im Dezember präsentiert Regisseur Timm Kröger den diesjährigen deutschen Wettbewerbsbeitrag für die Filmfestspiele von Venedig. Kröger studierte am European Film College in Dänemark und an der Filmakademie Baden-Württemberg. Bereits 2014 wurde sein Abschlussfilm ZERRUMPELT HERZ zur Woche der Kritik der Filmfestspiele von Venedig eingeladen. Zudem war er Kameramann bei Sandra Wollners Werken DAS UNMÖGLICHE BILD (2016) und THE TROUBLE WITH BEING BORN (2020).

So, 10.12., 19:30 Uhr

DIE THEORIE VON ALLEM

(DE/AT/CH 2023. R: Timm Kröger)

1962 reist der junge Physiker Johannes mit seinem Doktorvater zu einem Kongress in ein Fünfsternehotel in den Schweizer Alpen, wo ein iranischer Wissenschaftler eine bahnbrechende Theorie der Quantenmechanik vorstellen soll. Doch dieser kommt dort niemals an. Während sich die feine Gesellschaft die Zeit beim Skifahren und auf eleganten Dinnerparties vertreibt, schreibt Johannes seine Doktorarbeit. Er lernt die geheimnisvolle Pianistin Karin kennen, die überraschend viel über ihn weiß. Kurz darauf verschwindet sie spurlos, ein Physiker kommt ums Leben und am Himmel erscheint eine bizarre Wolkenformation. Auf eigene Faust versucht Johannes, den mysteriösen Ereignissen auf den Grund zu gehen.

Nach dem Film spricht Ulrich Sonnenschein (epd film) mit Regisseur Timm Kröger.



Film des Jahres

Fr, 8.12., 20 Uhr

PAST LIVES

Past Lives – In einem anderen Leben

(US 2023. R: Celine Song)

Seit mehr als 70 Jahren vergibt die Jury der Evangelischen Filmarbeit das Prädikat „Film des Monats“, zum Jahresabschluss wird einer dieser Filme zum „Film des Jahres“ gekürt. 2023 wählte die Jury Celine Songs PAST LIVES aus. „Die Autorin und Regisseurin Celine Song hat in ihrem Spielfilmdebüt ihre eigene Auswanderergeschichte verarbeitet. [...] PAST LIVES handelt von einer Welt, in der, jenseits von Flucht und Vertreibung, transnationale Lebensentwürfe selbstverständlich geworden sind – von den Menschen aber immer wieder individuell ausgehandelt werden müssen.“ (Jurybegründung)

Mit Preisverleihung und Empfang

Remake

Sa, 9.12., 21:30 Uhr

ÖK KETTEN

Zwei Frauen (HU 1977. R: Márta Mészáros)

In Kooperation mit dem Festival Remake. Frankfurter Frauen Film Tage der Kinothek Asta Nielsen, das vom 5. bis 10. Dezember stattfindet, ist als Teil des Festivalsschwerpunkts „Gemeinsam...! Nähe, Verantwortung und Solidarität mit Anderen“ Márta Mészáros' ÖK KETTEN im Kino des DFF zu sehen. „ÖK KETTEN ist ein wenig bekannter Film im Œuvre von Márta Mészáros, ein poetisches und einführendes Porträt der Annäherung und Solidarisierung zweier Frauen.“ (Gary Vanisian, Arsenal)

Human Rights Watch

Zum Tag der Menschenrechte

Di, 12.12., 20:15 Uhr

SIEBEN WINTER IN TEHERAN

(DE/FR 2023. R: Steffi Niederzoll)

2007 wird die Innenarchitekturstudentin Reyhaneh Jabbari von einem älteren Mann darum gebeten, bei der Gestaltung von Praxisräumen zu helfen. Bei einer Raumbesichtigung versucht er, sie zu vergewaltigen, doch in Notwehr ersticht sie ihn. Reyhaneh wird daraufhin in Teheran zum Tode verurteilt. Der erschreckende wie aktuelle Dokumentarfilm über die Frauen- und Menschenrechtssituation im Iran ist anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10. Dezember in Kooperation mit Human Rights Watch zu sehen.

Zu Gast: Steffi Niederzoll

A Season of Classic Films

So, 17.12., 12 Uhr

DER REIGEN – EIN WERDEGANG

(DE 1920. R: Richard Oswald)

Für die vierte Ausgabe von *A Season of Classic Films* öffnen erneut Kinematheken aus ganz Europa ihre Archive, um dem Publikum restaurierte Schätze zu präsentieren. Das DFF zeigt mit DER REIGEN eine frühe Arbeit von Richard Oswald, live begleitet von der niederländischen Pianistin Maud Nelissen, die anlässlich des Projekts eine neue Musik für den Stummfilm komponiert hat. Das mit Stummfilmstars wie Asta Nielsen und Conrad Veidt besetzte Drama wurde 2022 aufwendig vom DFF restauriert und ist in dieser Fassung erstmalig im Kino zu sehen.

Klavierbegleitung: Maud Nelissen



Kinderkino

How to Hitchcock

Buchpräsentation mit Film

Di, 19.12., 20:15 Uhr

DIAL M FOR MURDER

Bei Anruf Mord (US 1954, R: Alfred Hitchcock)

Anlässlich der How to Hitchcock-Kinotour präsentiert Jens Wawrczeck (Sprecher von Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie *Die drei ???*) sein gleichnamiges Buch über das Werk Hitchcocks und seine Faszination für den britischen Regisseur. Im Anschluss ist mit **DIAL M FOR MURDER** Hitchcocks einziger 3D-Film zu sehen. In diesem wird Frederick Knotts Theaterstück zu einem Kammerstück rund um die Frage der Durchführbarkeit eines Mordes. Der Ex-Tennisprofi Tony Wendice glaubt, von einer Affäre seiner Ehefrau mit einem Krimiautor zu wissen. Um dennoch an das Vermögen seiner Frau heranzukommen und seinen ausschweifenden Lebensstil weiter finanzieren zu können, plant Wendice, sie ermorden zu lassen.

Zu Gast: Jens Wawrczeck

Kurzfilmtag

Mi, 20.12., 20:30 Uhr

KURZ.FILM.TOUR (2021/2022)

Anlässlich des Kurzfilmtags am 21. Dezember präsentiert das Kino des DFF eine Auswahl der nominierten und preisgekrönten Filme des Deutschen Kurzfilmpreises. Dieser wird seit 1956 vergeben und ist die wichtigste und höchstdotierte Auszeichnung für kurze Filme in Deutschland. Die Filme des Programms sind fast ausschließlich als freie, schulunabhängige Produktionen entstanden. Sie thematisieren die Krisen unserer Zeit, sind aber auch humorvoll und erzählen wunderbar poetische Geschichten.

Fr, 1.12., 14:30 Uhr | So, 3.12., 15 Uhr

Kurz für Klein und Groß – Mecki und die anderen Stars der Brüder Diehl (1950-59)

In den 1950er Jahren wurde der Igel Mecki als Redaktions-Maskottchen der Zeitschrift „HörZu“ berühmt. Das einstündige, moderierte Programm präsentiert mehrere Werbefilme und eine Märchenerzählung mit weiteren Charakteren der Brüder Diehl.

Fr, 8.12., 14:30 Uhr | So, 10.12., 15 Uhr

ELEMENTAL (2023, empf. ab 10 Jahren)

In Element City, dessen Bewohner:innen von den vier Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer abstammen, begegnen sich das hitzköpfige Feuermädchen Ember und der entspannte Wasserjunge Wade. Der Pixar-Animationsfilm erzählt eine „Romeo und Julia“-Geschichte vor fantastisch-bunter Kulisse.

Fr, 15.12., 14:30 Uhr | So, 17.12., 15 Uhr

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

(1973, empf. ab 6 Jahren)

Aschenbrödel verliebt sich in einen Prinzen. Doch ihre Stiefmutter plant, Aschenbrödels Stiefschwester mit diesem zu verheiraten. Der Märchenfilm ist seit 50 Jahren ein Weihnachtsklassiker.

Fr, 22.12., 14:30 Uhr | Mo, 25.12., 15 Uhr | Fr, 29.12., 14:30 Uhr | Mo, 1.12., 15 Uhr

EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT

(2019, empf. ab 8 Jahren)

Tante Ruth erzählt an Heiligabend die Geschichte von Nikolas, der mit seinem Vater Joel in Finnland lebt. Joel bricht auf, um das Dorf Wichtelgrund zu finden.

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

01 FR **Kurz für Klein und Groß -
Mecki und die anderen
Stars der Brüder Diehl**
BRD 1950-59, Gebrüder Diehl.
60 Min. DCP **14:30 Uhr**

BEATA TE
Der Erzengel und ich
IT 2022, Paola Randi.
104 Min. DCP, OmU **17:00 Uhr**

MARGINI
Am Rand
IT 2022, Niccolò Falsetti.
91 Min. DCP, OmU **19:00 Uhr**

IL GIORNO DELLA CIVETTA
Der Tag der Eule
IT/FR 1968, Damiano Damiani.
108 Min. 35mm, OmeU **21:00 Uhr**

02 SA **MAMMA ROMA**
IT 1962, Pier Paolo Pasolini.
105 Min. DCP, OmU **13:00 Uhr**

GLI INDIFFERENTI
Die Gleichgültigen
IT/FR 1964, Francesco Maselli.
90 Min. 35mm, OmU **17:00 Uhr**

BENTU
IT 2022, Salvatore Mereu.
70 Min. DCP, OmeU **19:00 Uhr**

**IL PARADISO DEL
PAVONE**
Das Pfauenparadies
IT/DE 2021, Laura Bispuri.
89 Min. DCP, OmU **15:00 Uhr**

Visioni Sarde
Kurzfilmprogramm
IT 2022, Diverse.
103 Min. DCP, OmeU **21:00 Uhr**

03 SO **C'ERA UNA VOLTA IL
WEST**
Spiel mir das Lied vom Tod
IT/US 1968, Sergio Leone.
164 Min. DCP, Ital. OmeU **11:30 Uhr**

**Kurz für Klein und Groß -
Mecki und die anderen
Stars der Brüder Diehl**
BRD 1950-59, Gebrüder Diehl.
60 Min. DCP **15:00 Uhr**

MAMMA ROMA
IT 1962, Pier Paolo Pasolini.
105 Min. DCP, OmU **16:15 Uhr**

RAPITO
Die Bologna Entführung – Geraubt im
Namen des Papstes
IT/FR/DE 2023, Marco Bellocchio.
134 Min. DCP, OmU

BEATA TE
Der Erzengel und ich
IT 2022, Paola Randi.
104 Min. DCP, OmU **18:30 Uhr**

04^{MO}

LA CHIMERA
IT/FR/CH 2023, Alice Rohrwacher.
130 Min. DCP, OmU

BELLO, ONESTO, EMIGRATO
AUSTRALIA SPOSEREBBE
COMPAESANA ILLIBATA
Gutaussehender Exil-Italiener in
Australien sucht...
IT/AU 1971, Luigi Zampa.
113 Min. 35mm, OmeU

05^{DI}

GRAZIE RAGAZZI
Alles nur Theater?
IT 2023, Riccardo Milani.
117 Min. DCP, OmU

L'OMBRA DI CARAVAGGIO
Der Schatten von Caravaggio
IT/FR 2022, Michele Placido.
120 Min. DCP, OmU

06^{MI}

RAPITO
Die Bologna Entführung – Geraubt im
Namen des Papstes
IT/FR/DE 2023, Marco Bellocchio.
134 Min. DCP, OmU

IL BAMBINO NASCOSTO
Das versteckte Kind
IT/FR 2021, Roberto Andò.
110 Min. DCP, OmU

OF Originalfassung original version
DF Deutsche Fassung German version
OmU Original mit deutschen UT original version with German ST
OmeU Original mit englischen UT original version with English ST
o.D. ohne Dialog without dialogue

KINOPROGRAMM DEZEMBER

TAGSÜBER

18:00 UHR

20:30 UHR

07 DO

SENILITÀ

Hörig
IT/FR 1962. Mauro Bolognini.
111 Min. 35mm. OmU

JALSAGHAR

Das Musikzimmer
IN 1958. Satyajit Ray.
100 Min. DCP. OmeU **20:00 Uhr**
Lecture: Amrita Biswas

08 FR

ELEMENTAL

US 2023. Peter Sohn.
102 Min. DCP. DF **14:30 Uhr**

LA GUERRE EST FINIE

Der Krieg ist vorbei
FR/SE 1966. Alain Resnais.
121 Min. 35mm. OmU **17:45 Uhr**

PAST LIVES

Past Lives - In einem anderen Leben
US 2023. Celine Song.
106 Min. DCP. OmU **20:00 Uhr**
Mit Preisverleihung und Empfang

09 SA

JALSAGHAR

Das Musikzimmer
IN 1958. Satyajit Ray.
100 Min. DCP. OmeU **16:45 Uhr**

ÖK KETTEN

Zwei Frauen
HU 1977. Márta Mészáros.
100 Min. 35mm. OmeU **21:30 Uhr**

LES DEUX MÉMOIRES

The Two Memories
FR 1972. Jorge Semprún.
141 Min. DCP. OmeU **18:45 Uhr**

10 SO

ELEMENTAL

US 2023. Peter Sohn.
102 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

CIRCUS WORLD

US 1964. Henry Hathaway.
135 Min. 35mm. OF **17:00 Uhr**

DIE THEORIE VON ALLEM

DE/AT/CH 2023. Timm Kröger.
118 Min. DCP **19:30 Uhr**
Zu Gast: Timm Kröger

11 MO

Keine Vorstellungen

12 DI

HOPE AND GLORY

Hoffnung und Ruhm
GB 1987. John Boorman.
112 Min. 35mm. OmU

**SIEBEN WINTER
IN TEHERAN**

DE/FR 2023. Steffi Niederzoll.
97 Min. DCP. OmU **20:15 Uhr**
Zu Gast: Steffi Niederzoll

13 MI

LES ROUTES DU SUD

FR/ES 1978. Joseph Losey.
97 Min. 35mm. OmeU

FANTOZZI

IT 1975. Luciano Salce.
108 Min. 35mm. OmeU
Vorgestellt von: Emiliano Proietti

14 DO

Kurzfilmprogramm 1

FR/IS/BE 1998-2011. Bertrand Mandico.
97 Min. DCP/35mm. OmeU/o.D.
Zu Gast: Bertrand Mandico

FUNNY GIRL

US 1968. William Wyler.
155 Min. 35mm. OF **20:15 Uhr**
Einführung: Cheryl Dunye

15 FR

**DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL**

ČSSR/DDR 1973. Václav Vorlíček.
86 Min. 35mm. DF **14:30 Uhr**

Kurzfilmprogramm 2

FR 2013-21. Bertrand Mandico.
103 Min. DCP/35mm. OmeU **17:30 Uhr**
Zu Gast: Bertrand Mandico

LES GARÇONS SAUVAGES

The Wild Boys
FR 2017. Bertrand Mandico.
117 Min. DCP. OmU **20:15 Uhr**
Zu Gast: Bertrand Mandico

16

SA **Masterclass**
Kurzfilmdreh LES LUNES AMÈRES:
Arbeitsfassung und Werkstattgespräch mit Bertrand Mandico
ca. 120 Min. **15:00 Uhr**

Kurzfilmprogramm 3
FR/LU/BE 2015-22. Bertrand Mandico.
92 Min. DCP. OmeU **17:30 Uhr**
Zu Gast: Bertrand Mandico

CONANN
FR/BE/LU 2023. Bertrand Mandico.
105 Min. DCP. OmeU **20:00 Uhr**
Vorfilm: RIEN NE SERA PLUS COMME
AVANT (Eiina Löwensohn, 13 Min.)
Zu Gast: Bertrand Mandico

17

SO **DER REIGEN –
EIN WERDEGANG**
DE 1920. Richard Oswald.
90 Min. DCP. OF **12:00 Uhr**
Klavierbegleitung: Maud Nelissen

LA CHAIR DE L'ORCHIDÉE
Das Fleisch der Orchidee
FR/BRD/IT 1974. Patrice Chéreau.
115 Min. 35mm. OmeU **17:30 Uhr**
Video-Einführung: Bertrand Mandico

PARADIS SALE
After Blue
FR 2021. Bertrand Mandico.
127 Min. DCP. OmeU **20:00 Uhr**

**DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL**

ČSSR/DDR 1973. Václav Vorlíček.
86 Min. 35mm. DF **15:00 Uhr**

18

MO **Keine Vorstellungen**

19

DI

EL ESPINAZO DEL DIABOLO
The Devil's Backbone
ES 2001. Guillermo del Toro.
106 Min. 35mm. OmU

DIAL M FOR MURDER
Bei Anruf Mord
US 1954. Alfred Hitchcock.
105 Min. DCP 3D. OF **20:15 Uhr**
Mit Lesung und Filmgespräch

20

MI

**LES TROTTOIRS DE
SATURNE**
FR/AR 1986. Hugo Santiago.
144 Min. 35mm. OmeU **17:45 Uhr**

KURZ.FILM.TOUR
Div. 2021/22. Diverse.
105 Min. DCP. OmU

21

DO

YENTL
GB 1983. Barbra Streisand
134 Min. 35mm. OF **17:30 Uhr**

JANA ARANYA
Der Mittelsmann
IN 1975. Satyajit Ray.
131 Min. 35mm. OmeU **20:00 Uhr**
Lecture: Rochona Majumdar

22

FR **EIN JUNGE NAMENS
WEIHNACHT**
CZ/SK/GB 2019. Gil Kenan.
103 Min. DCP. DF **14:30 Uhr**

THE PROFESSIONALS
Die gefürchteten Vier
US 1966. Richard Brooks.
117 Min. 35mm. OmU

CONAN THE BARBARIAN
Conan der Barbar
US/MX 1982. John Milius.
129 Min. 35mm. OF

23

SA **A CHRISTMAS STORY**
Fröhliche Weihnachten
US 1983. Bob Clark.
94 Min. 35mm. DF **15:30 Uhr**

FUNNY GIRL
US 1968. William Wyler.
155 Min. 35mm. OF **17:30 Uhr**

IL GIORNO DELLA CIVETTA
Der Tag der Eule
IT/FR 1968. Damiano Damiani.
108 Min. 35mm. OmeU

24

SO **Keine Vorstellungen**

25

MO **EIN JUNGE NAMENS
WEIHNACHT**
CZ/SK/GB 2019. Gil Kenan.
103 Min. DCP. DF **15:00 Uhr**

A CHRISTMAS STORY
Fröhliche Weihnachten
US 1983. Bob Clark.
94 Min. 35mm. DF

CIRCUS WORLD
Circus-Welt
US 1964. Henry Hathaway.
135 Min. 35mm. OF **20:00 Uhr**

26

DI

IL GATTOPARDO
Der Leopard
IT/FR 1963. Luchino Visconti.
186 Min. DCP. OmeU **17:00 Uhr**

YENTL
GB 1983. Barbra Streisand
134 Min. 35mm. OF

27

MI

IL MAGNIFICO CORNUTO
Der große Hahnrei
IT/FR 1964. Antonio Pietrangeli.
124 Min. 35mm. OmeU

HOPE AND GLORY
Hoffnung und Ruhm
GB 1987. John Boorman.
118 Min. 35mm. OmU

28^{DO}**THE WAY WE WERE**Cherie Bitter
USA 1973. Sydney Pollack
118 Min. OF**THE PROFESSIONALS**Die gefürchteten Vier
US 1966. Richard Brooks.
117 Min. 35mm. OmU29^{FR}**EIN JUNGE NAMENS
WEIHNACHT**CZ/SK/GB 2019. Gil Kenan.
103 Min. DCP. DF **14:30 Uhr****LES GARÇONS SAUVAGES**The Wild Boys
FR 2017. Bertrand Mandico.
117 Min. DCP. OmU**EL ESPINAZO DEL DIABOLO**The Devil's Backbone
ES 2001. Guillermo del Toro.
106 Min. 35mm. OmU30^{SA}**JANA ARANYA**Der Mittelmann
IN 1975. Satyajit Ray.
131 Min. 35mm. OmeU **17:30 Uhr****O'ERA UNA VOLTA IL WEST**Spiel mir das Lied vom Tod
IT/US 1968. Sergio Leone.
164 Min. DCP. Ital. OmeU **20:00 Uhr**

31

SO Keine Vorstellungen

Unsere Kooperationspartner:innen in diesem Monat sind:**Öffnungszeiten****Ausstellungen des DFF**

Dauerausstellung: Di-So, 11-18 Uhr

Sonderausstellung:

Für Kitas & Grundschulen, nach vorheriger

Buchung eines Zeitslots: Mo-Fr, 9-14 Uhr

Für Familien, ohne Voranmeldung:

Mo-Fr, 14-18 Uhr (in den Schulferien auch vormittags) & Sa-So, 11-18 Uhr

Führungen durch die Dauerausstellung immer sonntags um 15 Uhr und durch die Sonderausstellung immer samstags um 15 Uhr.
Offenes Filmstudio (4. Stock) immer samstags und sonntags von 14-18 Uhr.

Museumscafé Studio DFF

Di-So, 12-20:30 Uhr

Abbildungsverzeichnis

Alle Abbildungen: Bildarchiv des DFF, sofern nicht anders verzeichnet.

Titelbild: PAST LIVES
(US 2023. R: Celine Song)**Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt a.M.

Tickets & Information

069 961 220 – 220

www.dff.film

Eintrittspreise Kino

8/6/4,- Euro

(regulär/ermäßigt/Kinderkino, Kinocard, schwerbehindert)

Zuschlag für Sonderveranstaltungen: 2/1,- Euro
(regulär/Kinocard, schwerbehindert)

Frankfurt-Pass-Inhaber:innen zahlen jeweils den halben Preis.

Mobilitätspartner:

#DFFfilm



29. Verso Sud

Hommage an Jorge Semprún

Critical Barbra

Bertrand Mandico

Lecture & Film: Satyajit Ray

**DFF - Deutsches Filminstitut
& Filmmuseum**

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

069 961 220 - 220
info@dff.film

www.dff.film

